

## Deutsche Industriebau zieht positives Fazit zur Hannover Messe 2011

Die Hannover Messe, die vom 4.-8. April stattfand, ist die wichtigste internationale Leitmesse mit über 4.800 Ausstellern aus 65 Ländern. Mit insgesamt rund 230.000 Besuchern erzielte die diesjährige Hannover Messe einen deutlichen Besucherzuwachs.

Auch die Deutsche Industriebau mit Sitz in Lippstadt und Geseke, welche sich als eines der erfolgreichsten europäischen Unternehmen seiner Branche seit nahezu 40 Jahren mit dem Bau, Verkauf und der



Vermietung von Modulgebäuden, Containergebäuden, Hallen, Pavillons und Seecontainern beschäftigt, zog eine positive Messebilanz. Die größte Entwicklung ist hierbei im Charter Bereich zu bemerken. (Erst chartern später kaufen). Nach Auskunft des geschäftsführenden Gesellschafters Volker Westermann und des Geschäftsführers Karsten Kußmann, sind die Auftragsbücher bereits bis Ende dieses Jahres gut gefüllt. Zurzeit befinden sich ca. 30.000 m<sup>2</sup> Modulbauten sowie 15.000 m<sup>2</sup> Hallengebäude als Chartergebäude in der Realisierung.

Besonders begeistert zeigte sich Herr Ralf Fihlon, Vertriebsmitarbeiter der Deutschen Industriebau, von dem interessierten Fachpublikum welches reges Interesse an den ausgestellten zweigeschossigen Premium Line Ausbau Raummodulen zeigte „Das Niveau der Besucher hat sich sehr gesteigert, wir hatten viele konkrete Fragen bei uns am Stand, die hohe Entscheiderdichte ist die beste Voraussetzung für erfolgreiche Geschäftsabschlüsse“ Weiterhin freute er sich über eine insgesamt gute Besucherzahl: „Wir sind sehr zufrieden mit der Frequenz auf unserem Stand und konnten neben der Pflege und Ausbau bestehender auch zahlreiche neue internationale Kontakte knüpfen“.

Um Trends und Entwicklungen frühzeitig zu erkennen, den Anforderungen von heute und morgen auch weiterhin zu bestehen und mit den richtigen Produkten und Dienstleistungen zur richtigen Zeit am Markt zu sein, nutzte die Deutsche Industriebau erfolgreich die Messe. Die Deutsche Industriebau informierte an Ihrem Stand rund um die Welt des mobilen Raumes. Im Fokus standen die PREMIUM LINE© AUSBAU-RAUMMODULE, welche aus Gebäudescheiben 14 x 3 m (42m<sup>2</sup>) bestehen und als System-Rohbau-Module besonders für Architekten, Händler und Bauherren geeignet sind. Diese ermöglichen eine Rohbauerstellung innerhalb von Stunden mit Massivcharakter als Systembau, so können ca. 1.000m<sup>2</sup> innerhalb eines Tages entstehen, wobei alle Kundenwünsche noch berücksichtigt werden können. Sie bieten höchste Flexibilität, die Gebäude können jederzeit, ohne Betriebsunterbrechung, nachträglich erweitert werden. Die PREMIUM LINE© AUSBAU-RAUMMODULE zeichnen sich durch eine Raum-innenhöhe von 2,85 m, bodentiefen Kunststoff-Fenstern, elektr. Außen-Jalousien und verzinkte Profilbleche aus. Isolation nach ENEC 2009 (Energy Plus) – spart Energie/Geld und fördert ein angenehmes Gebäudeklima (W 200 mm, D 160 mm, B 120 mm Mineralwolle).

Patriot 05.04.2011

## Heimische Aussteller in Hannover

**KREIS SOEST/HANNOVER** ■  
Noch bis zum Freitag dieser Woche läuft die Hannover Messe mit mehr als 6500 Firmen aus 65 Ländern - und einigen Firmen aus dem Kreis Soest. Übergreifendes Thema in Hannover sind Energieeinsparung und ressourcenschonendes Wirtschaften.

Die Deutsche Industriebau mit Sitz in Lippstadt und Geseke präsentiert dabei im Freigelände (Stand A22) die Premium-Line Ausbauräummodule, die aus Gebäudescheiben (14 mal drei Meter) bestehen und als System-Rohbaumodule insbesondere für Architekten, Händler und Bauherren geeignet seien. Nach Auskunft des geschäftsführenden Gesell-

schafters Volker Westermann und Geschäftsführer Karsten Kußmann sind die Auftragsbücher dabei bis Ende des Jahres bereits gut gefüllt; zurzeit befinden sich ca. 30 000 Quadratmeter Modulbauten sowie 15 000 Quadratmeter Hallengebäude als so genannte Chartergebäude in der Realisierung.

Ebenfalls aus Lippstadt dabei ist der Lipperoder Automobilzulieferer Köhler (Halle 6, C54). Er zeigt u.a. Prüfsysteme, Korrosionsprüfschrank und Salzsprühkammer. Das Netzwerk Maschinenbau Südwestfalen stellt die Branche in den fünf südwestfälischen Kreisen vor (Halle 16, A10); und die Fachhochschule Südwestfalen ist mit den Bereichen Innovationen und Oberflächentechnik vor Ort (Halle 6, F22). Auf der Hannover Messe außerdem dabei sind AEG Power Solutions (Warstein; Halle 12, Stand D06), Siepmann-Werke (Warstein; Halle 4, E42), Delta Energy Systems (Soest, Halle 13, F80), Drissler und Pläßmann (Werl; Halle 17, B40), Eurocoatings (Werl; Halle 6, K52), Hillebrand Chemicals (Werl; Halle 6, D40).

**Wirtschaft überregional** →

Soester Anzeiger 05.04.2011



Thorsten Hagemann, Mavel-Janet Santos und Ralf Fihlon von der Deutschen Industriebau aus Lippstadt. ■ Foto: S. Strumann

## Stärke zeigen

Deutsche Industriebau hat eine eigene Halle auf der Messe errichtet

**HANNOVER** ■ „Geht nicht, gibt's nicht bei uns“, sagt Ralf Fihlon, Leiter des Hallen und Gewerbebaus der Lippstädter Firma. „Egal, was für eine Halle der Kunde sich wünscht, ob Büro-, Lager- oder Produktionshallen, wir bauen sie!“ Um dies zu unterstreichen hat das Unternehmen auf der Industriemesse sogar eine eigene Vorführrhalle aufgebaut. „Wir wollten keinen einfachen Stand in einer der Hallen. Wir bauen ja schließlich selber welche. Deshalb wollten wir etwas Besonderes sein. Und das kommt bei den anderen Unternehmen hier gut an“, freut sich Ralf Fihlon.

Etwas nördlich von Halle 17 kann man den Modellbau der Firma bestaunen und sich natürlich auch darin umsehen. Namhafte Kunden wie Hella, Warsteiner, Rothe Erde und die Spedition Massong hat die Deutsche Industriebau in den letzten Jahren schon gewinnen können. Aber nicht

nur im Kreis Soest ist die Firma tätig. Bundesweit und international schätzt man ebenfalls das Knowhow aus Lippstadt. „Griechenland und Teneriffa waren bisher die exotischsten Plätze, an denen wir gebaut haben“, erinnert sich Leiter Fihlon.

„Und die Krise scheint ja jetzt auch vorbei zu sein. Wir hatten ein gutes Jahr 2010. Doch 2011 wird noch besser. Besonders im Bereich des Maschinenbaus, Elektrotechnik und erneuerbarer Energien gibt es großen Bedarf an neuen Hallen.“ Zurzeit hat das Unternehmen 75 Mitarbeiter am Standort Lippstadt, aber Raum für weitere ist da. Ingenieure, Architekten, Monteure und Fliesenleger: Qualifizierte aus so gut wie jedem Berufsfeld im Baugewerbe werden gesucht.

■ seb

Die Deutsche Industriebau befindet sich nördlich von Halle 17 auf dem Außengelände.